

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Halbjahresbericht 2010

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Vorstand der FSV	4
Beiräte	5
Arbeitsgruppen	7
Geschäftsstelle	7
Veröffentlichungen	8
Forschungsprojekt WVN	11
Mitglieder der FSV	12
Öffentlichkeitsarbeit	13
Veranstaltungen	14

E inleitung

Im ersten Halbjahr 2010 konnte die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr (FSV) - für die Öffentlichkeit augenscheinlich anhand der vielen Veranstaltungen - die fortschrittliche Arbeit weiterführen.

Schon seit vielen Jahren ist die FSV erfolgreich bemüht die Erkenntnisse aus dem gesamten Verkehrswesen im Zusammenwirken von Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung weiterzuentwickeln, zu dokumentieren und zu kommunizieren.

Der Vorstand hat dieses Jahr schon mehrere Arbeitssitzungen abgehalten, um richtungsweisende Entscheidungen für die FSV zu treffen.

Die Fachbeiräte, der Lenkungs-, Zulassungs- sowie der Zertifizierungsbeirat haben den Vorstand bei diversen Entscheidungsfindungen tatkräftig unterstützt.

Die Aktualisierung der Richtlinienwerke wurde innerhalb der Arbeitsgruppen aktiv vorangetrieben.

Die hausintern entwickelte Software für die elektronische Nutzung von Regelwerken wird regelmäßig überarbeitet, um die Kundentreue zu gewährleisten.

Die Überarbeitung der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur wurde in Begutachtung gesandt und wird voraussichtlich mit Oktober 2010 in der Version LB-VI 02 veröffentlicht werden. Neben der Aktualisierung der bestehenden Leistungsgruppen konnten weitere Tiefbauanwendungen standardisiert werden.

Die dokumentierten Erkenntnisse der FSV wurden mittels abwechslungsreicher Veranstaltungen unter der Teilnahme vieler Interessenten aus den verschiedensten Tätigkeitsbereichen verbreitet.

Neben der Veröffentlichung zahlreicher RVS wurden auch dieses Halbjahr weitere Straßenforschungshefte herausgegeben.

Auch konnte im Rahmen der FSV-Schriftenreihe ein neues Heft herausgegeben werden. Thema des aktuellen Heftes 006 „Beiträge zur Verkehrssicherheit – Tempolimits, Überwachung, Radfahrregelungen“ ist die Geschwindigkeitssenkung auf Landstraßen, die Steigerung der Effektivität der Überwachung, der sicherheitsfördernden Einsatzes der Telematik und die selbsterklärende Gestaltung der Straßeninfrastruktur.

Mit der Aktualisierung der Asphalt-RVS wurde ein Berechnungsprogramm zur automatisierten Ermittlung der Qualitätsabzüge und des Mischgutverbrauches nach RVS 08.16.01 und 11.03.21 entwickelt und kann nun über die FSV bezogen werden.

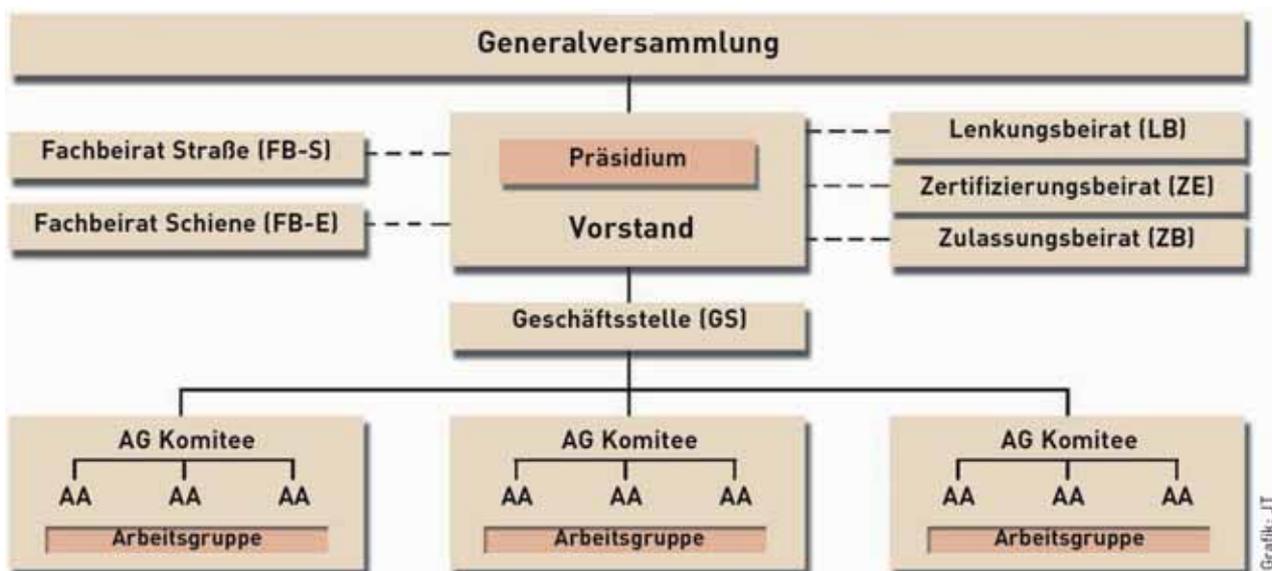


Abbildung 1: Organigramm FSV

Vorstand der FSV

Im ersten Halbjahr 2010 trat der Vorstand der FSV zweimal zu Arbeitssitzungen zusammen, in denen alle relevanten Entscheidungen getroffen wurden. Das Präsidium tagte zusätzlich bei Bedarf.

Neben den für den täglichen Geschäftsbetrieb notwendigen Beschlüssen können folgende wichtige Entscheidungen des Vorstandes wie folgt zusammengefasst werden:

- im Präsidium wurde die zukünftige Kooperation zwischen der ÖBB und der FSV, hinsichtlich der Ausarbeitung von Richtlinien, diskutiert
- auf eigenen Wunsch scheidet Dipl.-Ing. Klugar aus dem Lenkungsbeirat aus, der Nachfolger ist Ing. Mag. (FH) Matthä
- ein Werkvertrag für 2010 mit dem BMVIT wird vorgelegt
- es wird angeregt eine Richtlinie für die Kostenermittlung im AA GVO₁ zu diskutieren
- für die Erarbeitung eines Leistungsbildes (LB) Straßenplanung soll in Abstimmung mit der Ingenieurkammer ein AA eingerichtet und ein LB entwickelt werden
- auf Gespräche mit dem Herausgeber, betreffend Einbeziehung der LB Flussbau in die LB-VI, wird hingewiesen
- die Wiederaufnahme der Tätigkeiten in den AG Schiene wird genehmigt
- Änderungen in der Geschäftsordnung werden besprochen und verabschiedet
- die Aufnahme neuer Mitglieder des FB-Schiene wird diskutiert
- die Schulung „Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren“, konnte im ersten Halbjahr bereits dreimal erfolgreich abgehalten werden

In der Sitzung des Erweiterten Vorstandes (Vorstand + Arbeitsgruppenleiter) wurden weiters folgende Punkte besprochen:

- der Jahresbericht 2009 wird vorgestellt
- die neue zusätzliche Sitzungsmöglichkeit im 4. Stock, Zimmer 402, wird präsentiert
- die AG-Leiter werden gebeten die Motivenberichte für neue RVS rechtzeitig vorzulegen
- das neue Service für AG-Leiter, die Auflistung aller aktuellen Forschungsberichte aus den Schwesterorganisationen für das jeweilige Fachgebiet, wird vorgestellt
- die derzeit in Stellungnahme befindliche LB-VI 02, in welcher neue LG aufgenommen wurden, wird voraussichtlich mit Oktober 2010 veröffentlicht
- die voraussichtlich diesjährige Novellierung der Bauprodukteverordnung wird besprochen
- der aktuelle Stand des Projektes der Evaluierung der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen wird vorgestellt
- Litzka dankt allen Anwesenden für die Mitwirkung in dem für die FSV sehr wichtigen Forschungsprojekt
- die Zertifizierung, auf Grundlage der Schulung „Verkehrssicherheitsauditoren und Road-Safety-Inspektoren“, wird voraussichtlich ab Herbst 2010 möglich sein
- auf die Möglichkeit der Zulassung durch die FSV wird hingewiesen



Abbildung 2: Pflasterung Kärntnerstraße

Quelle: FSV

B eiräte

FACHBEIRAT STRASSE

Mit sechs Arbeitssitzungen im ersten Halbjahr 2010 setzte der Fachbeirat Straße sein ambitioniertes Arbeitsprogramm aus 2009 fort. So konnten 18 RVS verabschiedet werden. 19 aus den Arbeitsausschüssen eingebrachte „Motivenberichte zur Erstellung“ von neuen Werken bzw. Überarbeitungen wurden behandelt und verabschiedet. Eine permanente Aktualisierung des Regelwerkes wird somit gewährleistet.

In einer außerordentlichen Sitzung des Fachbeirats Straße wird die Endabstimmung des Projektes „Evaluierung des Regelwerkes RVS hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit fachlich diskutiert.

An dieser Stelle möchten wir den Mitgliedern des Fachbeirates ein großes Dankeschön für ihr vorbildliches Engagement im Rahmen der Publikation von Regelwerken aussprechen.

Mitglieder Fachbeirat - Straße

- Dipl.-Ing. Rudolf Hörhan (Leiter)
- Dipl.-Ing. Helmut Kirchner (Stv.)
- Dipl.-Ing. Gerhard Eberl
- Dipl.-Ing. Thomas Erich Hofbauer
- Dipl.-Ing. Werner Müller
- Dipl.-Ing. Christoph Pichler
- Ing. Wolfgang Rollinger
- Dipl.-Ing. Wolfgang Wiesner

FACHBEIRAT SCHIENE

Ende des Jahres 2009 wurde der Vertrag zur Wiederaufnahme der Zusammenarbeit zwischen ÖBB und FSV unterzeichnet. In den Gremien der FSV werden künftig Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE) erstellt werden, welche nicht nur Mitarbeitern der ÖBB sondern auch externen Experten zugänglich sein werden. Anfang 2010 fand die erste Sitzung der Fachexperten aus dem Schienenbereich statt. Der Fachbeirat Schiene sowie die Arbeitsgruppen des Schienenbereichs sind aktuell

dabei sich neu zu formieren. Im 2. Halbjahr 2010 wird die Arbeit an den RVE fortgesetzt werden.



Abbildung 3: Bahnhof Salzburg

Quelle: ÖBB

ZULASSUNGSBEIRAT

Der Zulassungsbeirat traf im ersten Halbjahr 2010 zu fünf Arbeitssitzungen zusammen. Als neuer stellvertretender Vorsitzender wurde Ing. Richard Zedlacher gewählt.

Grundsätzlich hat sich das, von der FSV im Jahr 2006 eingeführte, System der Zulassungen von Werks- bzw. Systemzulassungen von Korrosionsschutz von Stahlbauten in der Praxis bewährt. Mit der Aktualisierung der Positionen der LG 09 der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur sowie den korrespondierenden RVS 08.09.01 „Technische Vertragsbedingungen, Oberflächenschutz und Abdichtung von Stahl, Oberflächenschutz von Stahl“ und RVS 15.05.11 „Brücken, Korrosionsschutz, Stahl, Stahlkonstruktionen“ wurde ein Gesamtpaket für die Ausschreibung und Ausführung von Korrosionsschutz von Stahlbauten geschaffen, welches sich in der Praxis bewährt hat.



Abbildung 4: Logo für Zulassungen

Derzeit ist der österreichische und im nahen Ausland liegende „Markt“ für System- und Werkszulassungen für Korrosionsschutz von Stahlbauten nahezu gesättigt, daher sind momentan weniger Erstzulassungen in Bearbeitung.

Im Frühjahr 2010 wurden die ersten Verlängerungen bestehender Zulassungen fällig. Bis dato wurden bereits 2 Verlängerungen von Werkszulassungen erteilt. Es handelt sich dabei um die Werkszulassungen der Firmen Stieg Korrosionsschutz Ges.m.b.H und W. Höhnel GesmbH & Co KG. Weitere Verlängerungen sowie Erstzulassungen sind derzeit in Bearbeitung.

Die Daten der erteilten Zulassungen werden für jedermann zugänglich auf der Homepage der FSV (www.fsv.at/zulassungen) veröffentlicht. Weiters sind in diesem Bereich Informationen und Links zu weiteren Zulassungen des Verkehrswesens zu finden.

Mitglieder Zulassungsbeirat

- Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Andreas Kolbitsch (Leiter)
- Ing. Richard Zedlacher (Stv.)
- Dipl.-Ing. Karl Wolfgang Gragger
- Thomas Heber
- Dipl.-Ing. Christian Holzhammer
- Dipl.-Ing. Robert Rosenberger
- Dipl.-Ing. Dr. Hubert Tiefenbacher

LENKUNGSBEIRAT

Der Lenkungsbeirat ist ein beratendes Organ des Vorstandes zur Festlegung der fachlichen Strategien des Vereins. Der nächste Termin wird im Herbst angesetzt werden.

ZERTIFIZIERUNGSBEIRAT

Der Zertifizierungsbeirat (ZE) ist ein dem Vorstand der FSV unterstehendes Gremium, welches Zertifizierungen und Schulungen von Verkehrssicherheitsauditoren und -inspektoren im Sinne der RVS 02.02.35 koordiniert.

Das Gremium ist paritätisch mit Vertretern des BMVIT, der Wissenschaft, der ASFINAG, der Länder, der Ziviltechniker- / Technischen Büros und der Verkehrssicherheitsorganisationen besetzt.

Mitglieder Lenkungsbeirat

- Dipl.-Ing. Helmut Werner (Leiter)
- O. Univ.-Prof. DI Dr. Dr. H. Brandl (Stv.)
- Mag. Dr. Peter Franzmayr
- Univ.-Prof. Dr. Sebastian Kummer
- Dipl.-Ing. Susanne Lettner
- Dipl.-Ing. Christian Nagl
- Dipl.-Ing. Georg Parrer
- Dipl.-Ing. Dr. Peter Preindl
- Dipl.-Ing. Josef Robl
- Mag. Wolfgang Schroll
- Dipl.-Ing. Günter Steinbauer
- Dir. Dr. Othmar Thann
- Ing. Erwin Toplak
- Dipl.-Ing. Alexander Walcher
- Dipl.-Ing. Karl Weidlinger

Im ersten Halbjahr 2010 wurden, auf Grund der Rückmeldungen der Schulungsteilnehmer der bereits viermal abgehaltenen fünftägigen Schulung für Aspiranten einer Zertifizierung, weitere Verbesserungen vorgenommen.

Die gesetzlichen Grundlagen für die Zertifizierung von Personen für RSI/RSA sind derzeit in Bearbeitung. Die Schulung „Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren“ der FSV wird dabei eine zentrale Rolle spielen.

Um einen weiteren fachlichen Gedankenaustausch zu ermöglichen wurde ein Verkehrssicherheitsforum konzipiert welches periodisch bei der FSV stattfinden wird und sich speziell an die Absolventen der fünftägigen Schulung richtet. Dabei sollen nicht der frontale Vortrag sondern die gemeinsame Diskussion und der Erfahrungsaustausch im Vordergrund stehen.

Mitglieder Zertifizierungsbeirat

- Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pflieger (Leiter)
- Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill (Stv.)
- Dipl.-Ing. Bernd Skoric (Stv.)
- Dipl.-Ing. Egmont Fuchs
- Dipl.-Ing. Thomas Erich Hofbauer
- Dipl.-Ing. Bernhard Lautner
- Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Nadler
- Dipl.-Ing. Klaus Robatsch

Arbeitsgruppen

Das Zentrum der FSV bilden die Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, in denen von ehrenamtlichen Mitgliedern die Richtlinien erstellt werden. Unter „Veröffentlichungen“ ist der Output der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse dokumentiert. So wurden in den ersten beiden Quartalen 2010 in 16 Arbeitsgruppen die Regelwerke der FSV auf dem aktuellen Stand gehalten.

Folgende Änderungen in der Arbeitsgruppenstruktur wurden vorgenommen:

AG Asphaltstraßen

Neugründung A02 „Ausbauasphalt“
Leiter Ing. Heinz Rossbacher

AG Brückenbau

Der AG-Leiter Dipl.-Ing. Eduard Winter legt seine Funktion berufsbedingt zurück.
neuer AG-Leiter Dipl.-Ing. W. Thalmann.

BR 03 „Entwurfs- und Planungsgrundlagen“
neuer AA-Leiter Dipl.-Ing. Armin Wachter

BR 08 „LB Projektier. Brückenbau“ ruhend gestellt

AG Straßenbetrieb und Straßenausrüstung

STB 09 „Geisterfahrer“
neuer AA-Leiter Dipl.-Ing. Rainer Kolator

AG Grundlagen des Verkehrswesens

Die AG-Leitung, langjährig in den Händen von Dr. Snizek, wird auf dessen Wunsch und auf Vorschlag des AG-K mit Jahresende an Herrn Prof. Hauger übertragen.

GV07 „Straßenverkehrszählungen“
neuer AA-Leiter Mag. Martin Schipany

Neugründung GV05 „Verkehrsuntersuchungen“

AG Stadtverkehr

STA 10 Umbenennung in „Stadtstraßenquerschnitte“
neuer AA-Leiter Dipl.-Ing. Helmut Postl

AG Steinstraßen und Steinmaterial

STEL 07 „Gesteinsmaterial für Böschungs- und Ufersicherungen“ ruhend gestellt

AG Untergrund

U 02 „Geokunststoffe im Straßenbau“
neuer AA-Leiter Dr. Martin Moser

AG Technisches Verdingungswesen

Neugründung TV 06 „Preis- und Kostenindizes“
AA-Leiter Dipl.-Ing. Christian Sauer

Geschäftsstelle

Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle, geleitet von Generalsekretär Dipl.-Ing. Martin Car, ist es, die Arbeit der Arbeitsgruppen und Gremien nach bester Möglichkeit zu unterstützen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Die FSV-Homepage www.fsv.at wird laufend auf dem aktuellen Stand gehalten und funktionell verbessert, wodurch es sowohl FSV-Mitgliedern als auch Kunden und weiteren Interessenten einfach möglich ist, die komplette Sammlung der Regelwerke und anderer Publikationen der FSV zu überblicken.

Das Team der Geschäftsstelle ist stets bemüht die vielfältigen Aufgaben der FSV zu koordinieren:

- Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS)
- Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE)
- LB-Verkehrsinfrastruktur
- Zulassungen
- Zertifizierungen für RSI/RSA
- Wörterbuch für das Straßenwesen
- Veranstaltungen
- Forschungsprojekt „Evaluierung des Richtlinienwerkes RVS hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Verkehrssicherheit und Nachhaltigkeit“ (WVN)

Team der Geschäftsstelle der FSV

Generalsekretär

- Dipl.-Ing. Martin Car

Projektleiter

- Dipl.-Ing. Christian Mantl
- Dipl.-Ing. Claudia Österbauer
- Dipl.-Ing. (FH) Tristan Tallafuss

Sekretariat

- Divna Jovanovic
- Tanja Pardus
- Andrea Trummer

Veröffentlichungen

Die FSV als Herausgeberin der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS), der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE), der LB Verkehrsinfrastruktur (LB-VI 01) und als Vertriebsstelle der Straßenforschungshefte sowie der LB Siedlungswasserbau, hat in den ersten beiden Quartalen ihre rege Veröffentlichungstätigkeit fortgesetzt.

RICHTLINIEN UND VORSCHRIFTEN FÜR DAS STRASSENWESEN

Veröffentlicht wurden im ersten Halbjahr 2010 folgende RVS:

RVS 01.03.12

Gestaltung und Aufbau von Regelwerken, Gestaltung und Aufbau von Leistungsbeschreibungen (01.05.2010)

RVS 06.01.41

Planung, Brücken, Ziel- und Aufgabenbeschreibung (01.03.2010)

RVS 06.01.42

Planung, Brücken, Aufwand- und Kostenabschätzung (01.03.2010)

RVS 08.16.01

Technische Vertragsbedingungen, Bituminöse Trag- und Deckschichten, Anforderungen an Asphalt-schichten (01.02.2010)

RVS 08.97.05

Technische Vertragsbedingungen, Baustoffe, Anforderungen an Asphaltmischgut (01.02.2010)

RVS 09.01.21

Tunnelbau, Bauliche Gestaltung, Linienführung im Tunnel (1. Abänderung 05.02.2010)

RVS 09.01.22

Tunnelbau, Bauliche Gestaltung, Tunnelquerschnitte (01.03.2010)

RVS 09.02.32

Tunnelausrüstung, Luftbedarfsberechnung (01.06.2010)

RVS 10.02.11

Rechtliche Vertragsbestimmungen, Besondere Vergabebestimmungen, Eignungskriterien für die Leistungsfähigkeit von Bietern für Tunnel-, Brücken-, Straßen- und Eisenbahnbauten (01.04.2010)

RVS 11.03.21

Qualitätssicherung Bau, Straßenoberbau, Asphalt und Asphalt-schichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele (01.02.2010)

RVS 13.03.61

Qualitätssicherung bauliche Erhaltung, Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Kunstbauten, Nicht geankerte Stützbauwerke (01.03.2010)

RVS 15.05.21

Brücken, Korrosionsschutz, Aluminiumkonstruktionen (01.06.2010)

Verbindlich erklärt wurde im ersten Halbjahr 2010 folgende RVS:

RVS 09.01.22

Tunnelbau, Bauliche Gestaltung, Tunnelquerschnitte-Verbindlicherklärung (26.02.2010)

Zurückgezogen wurde im ersten Halbjahr 2010 folgende RVS:

RVS 08.09.03

Abdichtung von Stahltragwerken (zurückgezogen 20.05.2010)

RVS 08.16.08

Bituminöse Trag-, Deck- und Tragdeckschichten im Heißmischverfahren für den ländlichen Straßenbau (zurückgezogen 01.02.2010)

RVS 11.03.22

Abnahmeprüfungen Asphaltstraßen (zurückgezogen 25.01.2010)

RVS 14.02.16

Einweisungsunterlagen für das Winterdienstpersonal (zurückgezogen 01.02.2010)

FSV-NEWSLETTER

Der FSV-Newsletter erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Monatlich werden bereits über 400 registrierte Interessenten mittels einer zugesendeten E-Mail über aktuelle Informationen zu neuen Publikationen und Veranstaltungen der FSV informiert. Bei Interesse senden Sie uns bitte ein kurzes E-Mail an office@fsv.at.

FSV-SCHRIFTENREIHE

Die FSV-Schriftenreihe wurde 2007 ins Leben gerufen und erscheint seitdem in unperiodischen Abständen. Derzeit sind sechs Hefte zu aktuellen Themen aus dem Bereich des Verkehrswesens erschienen. 2010 erschien das Heft 06 „Beiträge zur Verkehrssicherheit – Tempolimits, Überwachung, Radfahrregelung“. Im Herbst dieses Jahres erscheint als Zusammenfassung des Seminars in RUST, welches diesjährig zum Thema „Mobilitätspolitik in Österreich?“ abgehalten wird, voraussichtlich als Heft 07.

STRASSENFORSCHUNG

In der Schriftenreihe Straßenforschung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie wurden 2010 folgende Hefte veröffentlicht und von der FSV vertrieben:



Abbildung 5: Straßenforschungsheft 586

Heft 586

Praxisrelevante Bewertung von Sanden für den Straßenbau

Heft 587

Straßenlärm und Vögel

Heft 588

Lärmtechnisches Verhalten von Waschbetonoberflächen

Heft 589

Verbundkonstruktionen für Tragwerksverstärkungen und Fahrbahnen auf Brücken Teil 1 und 2

Heft 590

Einsatzmöglichkeiten von Teilausbaumaßnahmen im Autobahnen- und Schnellstraßennetz

Heft 591

Einfluss des Luftgehaltes im Frischbeton auf L300 und L1000 für Straßenbeton und Straßenfließbeton

Heft 592

Bridge-Weigh-in-Motion

ASPHALT – BERECHNUNGSPROGRAMM

Mit der Aktualisierung der Asphalt-RVS wurde ein Berechnungsprogramm zur automatisierten Ermittlung der Qualitätsabzüge und des Mischgutverbrauches entwickelt. Das Programm basiert auf Excel 2007 und dient der automatisierten Ermittlung der Qualitätsabzüge und des Mischgutverbrauches nach RVS 08.16.01 und RVS 11.03.21 von 1. Februar 2010.

Das Programm kann über die FSV bezogen werden.

LEISTUNGSBILDER

Die unter der Leitung von Herrn Dipl.-Ing. Eduard Winter erarbeiteten RVS 06.01.41 „Ziel- und Aufgabenbeschreibung“ und RVS 06.01.42 „Aufwand- und Kostenabschätzung“ zum Leistungsbild Brückenbau sind mit März 2010 erschienen und finden bereits Anwendung.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen FSV und Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (BAIK), bei der die FSV als neutrale Expertenplattform und als unabhängige Organisation die notwendigen Grundlagen erstellt, wird fortgesetzt. So ist aktuell ein Arbeitsausschuss unter der Leitung von Herrn Dipl.-Ing. Birkner mit der Erarbeitung eines Leistungsbildes für Vermessungswesen und Geoinformation beauftragt. Weiteres wird das Leistungsbild Sondervereinbarung Eisenbahnplanung unter der Leitung von Dipl.-Ing. Helmut Werner vorangetrieben.

Die Ausarbeitung weiterer Leistungsbilder ist in Planung.

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Die Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur, welche am 1. Oktober 2008 veröffentlicht und somit zur Ausschreibungsgrundlage für weite Teile des österreichischen Tiefbaues wurde, hat sich in den letzten beiden Jahren als praxistaugliches Standardwerk etabliert. Über 100 Fachexperten aus den Bereichen Straßenbau, Eisenbahnbau, Brückenbau, Tunnelbau und Landschaftsbau haben in der Zwischenzeit an der Verbesserung und Aktualisierung des Werkes weitergearbeitet. Dabei wurden sowohl die Rückmeldungen aus der praktischen Anwendung sowie die aktuellen Entwicklungen der Normen, Gesetze und Produktneuheiten berücksichtigt. Um die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern wurde in einigen Leistungsgruppen eine übersichtlichere Unterleistungsgruppenstruktur eingeführt.

Neu eingeführt wurden die straßenbauspezifischen Leistungsgruppen für „Verkehrszeichen“ und „Verkehrslichtsignalanlagen“ sowie die für den gesamten Tiefbau relevante Leistungsgruppe „Sanierung von Altlasten und kontaminierten Flächen“. Diese zuletzt genannte Leistungsgruppe wurde in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) erstellt. Im Zuge dessen wurden die Aufzählungspositionen der gesamten LB-VI für das Wegschaffen von kontaminierten Materialien überarbeitet und an den aktuellen Stand der Gesetze und Verordnungen angepasst.

Einen weiteren Grund für eine Überarbeitung der Version 01 stellt die Veröffentlichung der ÖNORM A 2063 „Austausch von Leistungsbeschreibungs-, Ausschreibungs-, Angebots-, Auftrags- und Abrechnungsdaten in elektronischer Form“ mit 1.6.2009, welche als Grundlage für die Erstellung von Normdatenträgern für Standardisierte Leistungsbeschreibungen dient, dar. Diese Norm erlaubt im Gegensatz zur Vorgängerversion einige grundlegende Neuerungen. So können die Positionswörter statt 43 nun 60 Zeichen lang sein. Dies minimiert das Erfordernis von Abkürzungen in den Stichworten und trägt somit zum besseren Verständnis und zur Fehlervermeidung bei. Des Weiteren können nun Grafiken direkt mit den Positionen übergeben und somit als nähere Umschreibung verwendet werden. Diese und viele andere Vorteile wurden genutzt, um die

Benutzerfreundlichkeit in der Version 02 der LB-VI zu verbessern.

Die Veröffentlichung der Version 02 der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur erfolgt voraussichtlich am Oktober 2010 im neuen Datenträgeraustauschformat nach ÖNORM A 2063. Somit ist die Aktualität und Rechtssicherheit durch die Anwendung der LB-VI gegeben.

Für notwendige Ergänzungen und eine laufende Aktualisierung der LB-VI innerhalb vertretbarer Zeitabstände wird die FSV auch in Zukunft sorgen. Dieses Werk wurde von Praktikern für Praktiker geschaffen und kann nur verbessert und weiterentwickelt werden, wenn von den Anwendern kritische Rückmeldungen mit konstruktiven Vorschlägen kommen. Für die Version 03 der LB-VI ist eine eigene Leistungsgruppe für die, im Eisenbahnbau immer wieder erforderliche, Kriegsmittelsondierung geplant. Über die Homepage der FSV www.fsv.at können Verbesserungsvorschläge, welche allen Anwendern nützen und dankbar entgegengenommen werden, von jedermann übermittelt werden.



Abbildung 6: Leistungsbeschreibung - Ihre Meinung

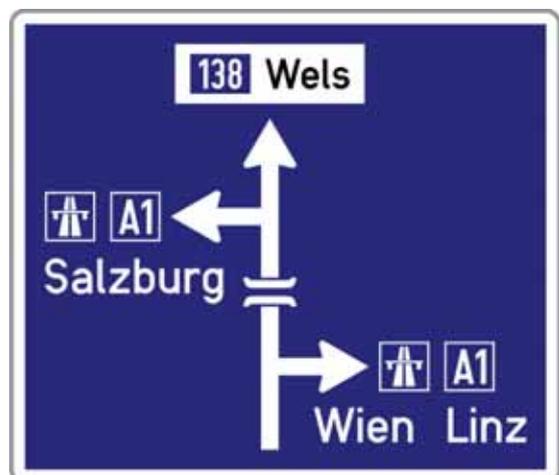


Abbildung 7: Vorwegweiser

Quelle: Markus Neuhauser

Forschungsprojekt Nachhaltigkeit

Im Jahr 2008 entstand nach mehreren Anfragen und Anregungen die Idee, das Regelwerk RVS hinsichtlich der Nachhaltigkeit der Richtlinien zu evaluieren. Das Projekt „Evaluierung des Regelwerkes RVS hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit“ wurde entwickelt und im November 2008 in Gang gesetzt.

Das Ziel des Projektes war eine Darstellung von Mängeln und Stärken im Regelwerk der RVS im Hinblick auf die Aspekte Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Verkehrssicherheit, als Grundlage für eine nachfolgende Überarbeitung.

Das wurde erreicht durch:

- Durchführung einer Nutzerumfrage. Entwicklung einer Bewertungsmethode
- Detaillierte Analyse und Evaluierung aller bestehenden RVS
- Diskussion der Ergebnisse mit den Arbeitsgruppen der FSV
- Darstellung von eventuellen Mängeln und verzichtbaren Anforderungen im Regelwerk RVS und Überarbeitungsempfehlungen
- Anwendung der Bewertungsmethode auf neu zu veröffentlichende RVS -> progressives Qualitätsmanagement

Zunächst wurde die Nachhaltigkeit definiert, hierzu wurde die Definition der „Brundtland Kommission“ von 1987 herangezogen:

- Dauerhafte Entwicklung ist Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.
- Im Wesentlichen ist dauerhafte Entwicklung ein Wandlungsprozess, in dem die Nutzung von Ressourcen, das Ziel von Investitionen, die Richtung technologischer Entwicklung und institutioneller Wandel miteinander harmonisieren.

Das Konzept impliziert also den Gedanken der intergenerationellen ökologischen Gerechtigkeit (Generationengerechtigkeit) und stellt gleichzeitig die Forderung nach einer ganzheitlichen Verhaltensänderung auf.

Die Nachhaltigkeit wird dabei in die Kategorien bzw. drei Säulen, die soziale, die ökologische und die ökonomische Nachhaltigkeit gegliedert. Bezogen auf das Richtlinienwerk bedeutet dies, dass jede einzelne Richtlinie so gestaltet werden (sein) sollte, dass sie alle für diese Richtlinie relevanten Aspekte hinsichtlich der drei Säulen der Nachhaltigkeit berücksichtigt.

Im Zuge der Bearbeitung war ein Team aus Fachexperten, das Wissenschaftliche Begleitkomitee, bestehend aus den Leitern der Arbeitsgruppen der FSV, des Fachbeirates der FSV, Vertretern des BMVIT und der ASFINAG sowie externen Experten vom Rechnungshof, dem Lebensministerium, der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer beteiligt.

Mittlerweile wurde eine Umfrage, an der über 600 Nutzer der RVS, teilgenommen haben ausgewertet. Des Weiteren wurde eine Bewertungsmethode entwickelt, die eine Evaluierung der über 300 Richtlinien nachvollziehbar und objektiv ermöglichte. Bei der Evaluierung wurde überprüft, welche der vordefinierten Kriterien für die jeweilige, zu untersuchenden RVS relevant war und ob das Kriterium bereits in der Richtlinie enthalten war oder nicht. Der gegenwärtige und der potentielle Nachhaltigkeitsbeitrag jeder einzelnen Richtlinie und des gesamten Richtlinienwerkes RVS konnte ermittelt werden.

Die ausführlichen Ergebnisse der Evaluierung der einzelnen RVS wurden mit den zuständigen Arbeitsgruppen- und Arbeitsausschussleitern diskutiert.

Durch die systematische Aufarbeitung der Inhalte des gesamten Richtlinienwerkes kann sowohl für das gesamte Richtlinienwerk als auch für einzelne RVS ein Verbesserungspotential der Nachhaltigkeit angegeben werden. Dies eröffnet dem Vorstand der FSV die Möglichkeit einer strategischen Steuerungsmöglichkeit bei der RVS Erstellung. So kann die Berücksichtigung einzelner Kriterien forciert werden. Die Arbeitsgruppen der FSV haben auf Basis der vorgelegten Ergebnisse die Möglichkeit das aufgezeigte Verbesserungspotential zu heben.

Aktuell wird der Endbericht zum Projekt erstellt, welcher schließlich im Rahmen der Straßenforschung publiziert werden wird. Voraussichtlich wird das Projekt mit September 2010 abgeschlossen werden können.

Mitglieder der FSV

Der Erfolg der FSV basiert auf den ehrenamtlich tätigen Fachpersonen des Verkehrswesens. Erfreulich ist daher die Aufnahme von 77 neu hinzugekommenen Experten im ersten Halbjahr 2010.

FIRMENMITGLIEDER

Seit 2007 besteht die Möglichkeit der Firmenmitgliedschaft.

Firmenmitglieder unterstützen durch Ihren Beitrag nicht nur die Tätigkeit der FSV, sondern genießen auch viele Vorteile für Ihre Mitarbeiter.

Im ersten Halbjahr 2010 dürfen wir zwei neue Firmenmitglieder begrüßen:



Abbildung 8: Spirk & Partner Ziviltechniker GmbH



Abbildung 9: Semmelrock Ebenseer Baustoffind. GmbH & Co KG

Internationale Kontakte

Die internationalen Kontakte zu den Schwesterverbänden in den Nachbarländern wurden weiter forciert.

Eine Delegation von Experten der MAUT (Ungarische Straßenbaugesellschaft) besuchte den FSV-Verkehrstag 2010 (siehe Abbildung 7).

Anfang November (4./5. 11.) 2010 wird die D-A-CH-Tagung diesjährig in Genf stattfinden.



Abbildung 10: Delegation MAUT am FSV-Verkehrstag (v.li.) Martin Car, Sándor Tombor, András Rétháti, Johann Litzka
Quelle: APA OTS

Firmenmitglieder der FSV

- 3M Österreich GmbH
- Georg Ebinger & Sohn GesmbH & Co KG
- G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft m.b.H.
- Ingenieurbüro Neukirchen Ziviltechniker GmbH
- Jäger Bau GmbH
- Kies-Union GmbH
- Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H.
- LUGITSCH Ziviltechniker GmbH
- ÖSTU-STETTIN Hoch- und Tiefbau GmbH

Firmenmitglieder der FSV

- Pittel+Brausewetter GesmbH
- Spirk & Partner Ziviltechniker GmbH
- TEERAG-ASDAG AG
- REISNER & WOLFF ENGINEERING GmbH
- Rinderer & Partner Ziviltechniker KEG
- Rhomberg Bahntechnik GmbH
- Semmelrock Ebenseer Baustoffindustrie GmbH & Co KG
- STRABAG AG
- TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH
- Waagner-Biro Stahlbau AG



ffentlichkeitsarbeit

Die FSV konnte im ersten Halbjahr 2010 anhand mehrerer Presseartikel und vieler Veranstaltungen die öffentliche Präsenz des Vereins weiter steigern.

Um den Verein auch in Fachkreisen zu präsentieren, werden in Fachzeitschriften periodische Beiträge, das FSV-aktuell Straße und das FSV-aktuell Schiene, von der FSV gestaltet.

Wie bereits im Vorjahr hat die FSV auch 2010 die Chance wahrgenommen, aus den Bereichen Forschung und Wissenschaft, aktuelle Themen in der Sonderbeilage „Forschung Spezial“ des Standard zu publizieren. Der Standard ermöglicht der FSV damit aktuelle Forschungsergebnisse sehr breit streuen zu können.



Abbildung 13: FSV-aktuell Mai 2010



Abbildung 14: Standard – Forschung Spezial



Abbildung 11: Wochenzeitung VERKEHR – Artikel zur Veranstaltung „Innovation für die nachhaltige Mobilität“.



Abbildung 12: Interview mit Prof. Sammer bei der FSV/ÖVG Veranstaltung 2010 „Innovation für die nachhaltige Mobilität“



Abbildung 15: OÖ Nachrichten – Artikel zu Tempo 80 auf Freilandstraßen

V veranstaltungen

Das Veranstaltungsjahr der FSV begann mit der erfolgreichen Kooperationsveranstaltung von FSV und ÖVG „Innovation für die nachhaltige Mobilität - Die Umsetzung“.

Im ersten Halbjahr 2010 fanden 5 Schulungen, 11 Seminare, 3 Info-Nachmittage, ein Gastvortrag sowie die FSV-ÖVG Veranstaltung und der FSV-Verkehrstag statt. Insgesamt also 22 Veranstaltungen mit über 1000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Weitere 18 Veranstaltungen sind noch geplant. Wir freuen uns über das rege Interesse an den verschiedensten Themen aus dem Verkehrswesen und bemühen uns auch weiterhin eine Vielzahl der neu veröffentlichten RVS dem Fachpublikum zu kommunizieren.

Besonders hervorzuheben sind die sehr erfolgreichen Schulungen der Brückeninspektoren sowie die Schulung „Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren“. Die Schulung „Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren“ wurde im ersten Halbjahr 2010 bereits dreimal, mit insgesamt über 69 Teilnehmern, gelungen abgehalten. Auch dieses Jahr war die FSV am Betontag vertreten. Sie konnte hier nicht nur durch kompetente Beratung sondern auch mit einem Motorradtrainer die Besucher am Stand begeistern.

FSV-VERKEHRSTAG 2010

Der FSV – Verkehrstag 2010, die Leistungsschau der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, fand dieses Jahr am 17. Juni statt.

Das Angebot der Vortragenden und Moderatoren war breit gestreut, so hielten Fachexperten aus der Wissenschaft, hochrangige Vertreter der Verwaltung und der Auftraggeberseite, der Planer und Prüfanstalten Referate zu den verschiedensten Themen aus dem Verkehrswesen. Sehr viele Interessierte haben auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit genützt, einen raschen Überblick über die technische Entwicklung in einem weiten Bereich des Verkehrswesens zu erhalten sowie die Möglichkeit wahrgenommen, Kollegen aus fast allen Bereichen des Verkehrswesens zu treffen. Mit über 300 Besuchern konnte wieder ein Teilnehmerrekord erzielt werden. Die Veranstaltung kann als voller Erfolg bezeichnet werden.

RÜCKBLICK – Veranstaltungen 1.Hälfte 10

Tagung

FSV-Verkehrstag 2010

FSV-ÖVG „Innovation für die nachhaltige Mobilität“

Schulungen

Brückeninspektoren - Basislehrgang

Brückeninspektoren – Aufbaulehrgang

Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren (3x)

Seminare

Anwender der LB-VI 01

Asphalt RVS 2010 - Was gibt es Neues! (3x)

Gewässerschutz an Straßen

LB-VI 01 (2x)

LB VI - Ausblick und Neues zum

Datenaustausch

RVS-Richtlinien für Verkehrssicherheit

Verkehrszeichen und Bodenmark. (2x)

Info-Nachmittage

Tunnel-Belüftung

Pflasterstein- & Pflasterdecken, Randeinf.

Schutz wildl. Säugetiere an Verkehrswegen.

Gastvortrag

BRT - Bus Rapid Transit Experience in Latin America

AUSBLICK – Veranstaltungen 2010

Tagung

- FSV-Preis 2010

- Mobilitätspolitik in Österreich? RUST

Schulungen

- Betriebspersonal von Straßentunnel
- Brückeninspektoren – Basisl-& Aufbaul.
- Kommunale Straßen
- Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren (2x)

Seminare

- Asphalt RVS 2010 - Was gibt es Neues! (2x)
- Eigenschaften von Lärmschutzwänden
- Kommunale Straßen
- LB-VI 02 (2x)
- RVS-Richtlinien für Verkehrssicherheit
- Straßenentwurf im Wandel (TU-Graz / FSV)
- Umgang mit (kontaminiertem) Aushub

Info-Nachmittage

- Schallabstrahlung von Tunnelportalen



Abbildung 16: FSV/ÖVG Veranstaltung Innovation für die nachhaltige Mobilität – Die Umsetzung (li.: Dr. Karmasin; re.: Prof. Dr. Felderer)



Abbildung 17: Betontag 2010



Abbildung 18: FSV-Verkehrstag 2010 (v. li.: DI Dr. Haslehner, Prof. Dr. Sammer, DI Skoric, DI Robatsch)



Abbildung 19: diverse Veranstaltungsprogramme



Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr
Karlsgasse 5
A-1040 Wien
Tel.: +43 (0) 1 / 585 55 67
Fax: +43 (0) 1 / 585 55 67 - 99
E-Mail: office@fsv.at (allgemein)
www.fsv.at